



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaft

School Improvement Capacity for Academic Learning (SIC)

**Der Schlüssel für eine erfolgreiche
Lernentwicklung der Schülerinnen und
Schüler. Eine Längsschnittstudie in
100 Primarschulen der Deutschschweiz
(2018 – 2022).**

www.ife.uzh.ch/sic

Was verstehen wir unter der Schulentwicklungskapazität einer Schule?

Die Schulentwicklungskapazität ist die Fähigkeit einer Schule, auf schulinterne und schulexterne Herausforderungen kompetent zu reagieren und das schulische und unterrichtliche Angebot so weiterzuentwickeln, dass die Schülerinnen und Schüler besser lernen und die Lernziele erfolgreich erreichen können.

Die Schulentwicklungskapazität setzt sich zusammen aus

- den Kapazitäten der einzelnen **Personen** in der Schule, insbesondere der Lehr- und Fachpersonen und der Schulleitung (z.B. Kompetenzen, Motivationen und Fähigkeiten)
- den Kapazitäten der einzelnen **Teams** in der Schule (z.B. Kooperation, fachlicher Austausch)
- den Kapazitäten der **Schule** insgesamt (z.B. Kollektives Lernen, Schulleitung).

«Die Auswertungen zeigten grosse Unterschiede auf den drei Ebenen Personen, Team und Schule auf. Dies hilft mir bei der weiteren Planung.»

Schulleiterin Schule A

Was möchten wir untersuchen?

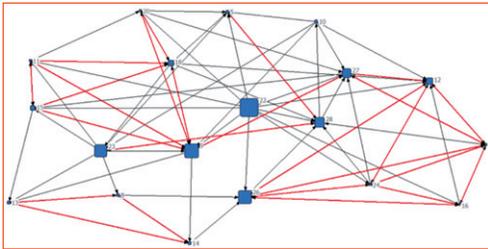
Warum lernen Schülerinnen und Schüler in den einen Schulen mehr als in anderen?

- Welche Rolle spielt dabei die Schulentwicklungskapazität einer Schule?
- Welche Rolle spielen dabei bildungspolitische Vorgaben? Wird die Schulentwicklungskapazität durch unterschiedliche Steuerungssysteme in den einzelnen Kantonen beeinflusst?

Wie arbeiten Schulleitungen und Lehrpersonen konkret in ihrem Schulalltag, um ein lerneffektives Umfeld für ihre Schülerinnen und Schüler zu entwickeln?

- Durch welche Merkmale unterscheiden sich Schulen mit einer hohen Schulentwicklungskapazität von Schulen mit einer geringen Schulentwicklungskapazität?

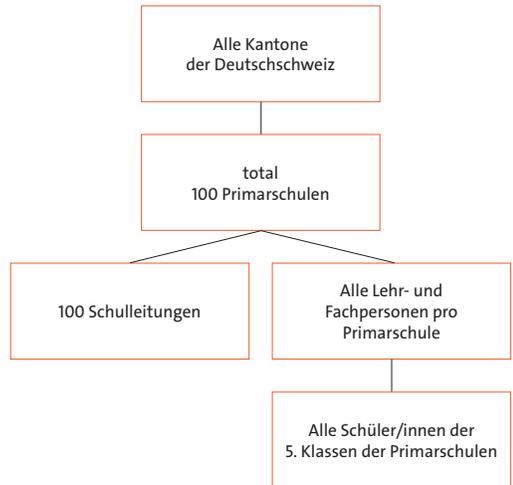
Wie können Schulen und Lehrpersonen unterstützt werden, damit sie ihre Schülerinnen und Schüler optimal fördern können?



Soziale Netzwerkanalyse: «Bitte geben Sie an, mit wem Sie sich im letzten Jahr über neue Ideen für die Zusammenarbeit in Ihrem Team ausgetauscht haben.»

Wer kann an der Studie teilnehmen?

An der Studie können Primarschulen aus der Deutschschweiz teilnehmen. In den einzelnen Schulen werden sowohl die Schulleitung und die Lehr- und Fachpersonen als auch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen eingeladen mitzumachen.



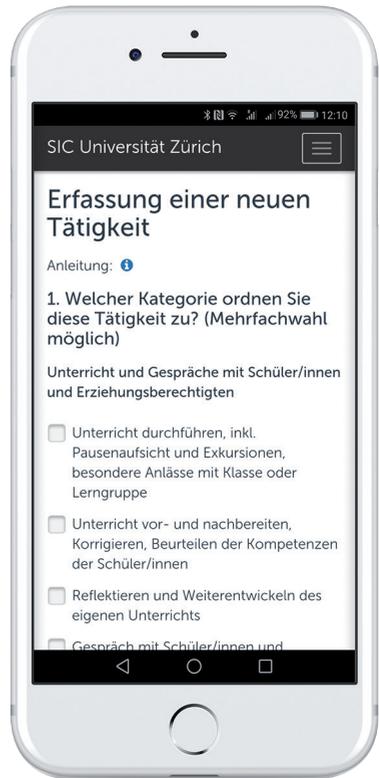
Wie gehen wir vor?

Mittels eines innovativen Forschungsdesigns werden wir die Schulentwicklungskapazität der Primarschulen und die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler der 5. Primarschulklassen erfassen.

SuS 5. Klasse	Lehrpersonen, Schulleitung		Wann
Fragebogen und Leistungstest Mathematik (jeweils 1–2 Lektionen pro Klasse)	Online-Erfassung der beruflichen Aktivitäten pro Tag (jeweils während 1Woche, pro Tag 5–10 Min.)	Online-Fragebogen und Soziale Netzwerkanalyse (ca. 40 Min.)	
			Sommerferien – Herbstferien
✓		✓	
	✓		Herbstferien – Weihnachten
	✓		
	✓		Januar – Frühlingsterien
✓			
			Frühlingsterien – Sommerferien
✓			

Alle Erhebungen werden mit den Schulen individuell koordiniert. Die Erhebungen bei den Schülerinnen und Schülern werden durch das Forschungsteam durchgeführt. Alle Befragungen werden anonymisiert ausgewertet, so dass in den mündlichen und schriftlichen Berichten weder ein Rückschluss auf einzelne Personen noch auf die einzelne Schule möglich ist.

Einfache Erfassung via App



«Das Handling des Logbuchs musste ich zu Beginn etwas üben. Nachher waren die Einträge in fünf Minuten pro Tag gemacht.»

Lehrerin Schule C

Welchen Nutzen haben die sich beteiligenden Kantone?



- Möglichkeit, zusätzliche Themen in den Fragebogen der Lehrpersonen zu integrieren
- Präsentation der Ergebnisse der Gesamtstudie und Diskussion der Konsequenzen für die Entwicklung des Bildungssystems an einer Abschlusstagung
- Mündliche und schriftliche Präsentation der Ergebnisse der anonymisierten Schulen des eigenen Kantons auf aggregierter Ebene (falls sich eine genügend grosse Anzahl Schulen an der Studie beteiligt)

Welchen Nutzen haben die sich beteiligenden Schulen?

- Schulspezifische Rückmeldung der eigenen Ergebnisse
 - Aufwandsentschädigung für jede Schule
 - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Gesamtstudie und möglicher Konsequenzen für die Schulentwicklung an einer Abschlusstagung
-

Haben Sie Interesse, an der Studie teilzunehmen?

Haben Sie Fragen?

Sie können sich sehr gerne an uns wenden!

Ihre Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Katharina Maag Merki

Telefon 044 634 27 80

kmaag@ife.uzh.ch

Dr. Andrea Wullschleger

Telefon 044 634 30 50

awullschleger@ife.uzh.ch

Universität Zürich

Institut für Erziehungswissenschaft

Freiestrasse 36

8032 Zürich

www.ife.uzh.ch/sic

«Der Fragebogen regte mich zum Nachdenken und Austauschen über die Zusammenarbeit an.»

Lehrer Schule B



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Die Zitate stammen von Personen in Schulen, welche sich im Sommer 2017 an der SIC-Pilotstudie beteiligt hatten.